

Wirtschaftsumfeld | Indonesien | Investitionen

## Indonesien macht Investitionsbehörde zum Ministerium

**Die Heraufstufung soll den Einfluss des Präsidenten erleichtern, die Handlungsfähigkeit erweitern und die Sichtbarkeit im Ausland stärken.**

28.04.2021

### Von Frank Malerius | Jakarta

Das indonesische Parlament hat beschlossen, die Investitionsbehörde BKPM in ein Ministerium umzuwandeln. Präsident und Kabinett erhalten damit einen direkteren Einfluss auf BKPM und können politische Vorhaben schneller umsetzen. Gleichzeitig wird die Institution als Ministerium mit erheblich mehr Mitteln ausgestattet. Zudem erhält sie etwa auf Auslandsdelegationen mehr Gewicht.

Allerdings bezweifeln Beobachter, dass ein bloßer Statuswechsel die strukturellen Probleme von BKPM löst - wie etwa die noch immer lange Dauer der Lizenzerteilung oder die mangelnde Kooperation zwischen Zentral- und Regionalbehörden.

### Reformen sollen ausländische Unternehmen anlocken

Die Kompetenzerweiterung von BKPM war erklärtes Ziel von Präsident Joko Widodo, der das Thema Investorenanwerbung zur zentralen Aufgabe seiner zweiten und letzten Amtszeit gemacht hat. Wichtigstes Reformvorhaben ist dabei das sogenannte [Omnibusgesetz](#) mit der [Liberalisierung des Investitionsrechts](#) und des Arbeitsrechts.

Indonesien wirbt im Vergleich zu anderen Ländern der Region [zu wenig Auslandsinvestitionen](#) ein. Die Ansiedlung von mehr verarbeitender Industrie - vor allem exportorientierter - soll die bisher kaum vorhandene Einbindung des Archipels in globale Lieferketten fördern. Die Außenhandels- und [Importquote](#) [☑](#) von Indonesien ist die mit Abstand niedrigste der großen ASEAN-Länder. Deutschland exportiert im Verhältnis zu Einwohnerzahl und Wirtschaftsleistung [in kein Land der Region weniger Waren](#).

### Mehr zu:

Indonesien  
Investitionsklima  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Bernhard Schaaf

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 349

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.